

Exklusivführungen für den Verein "Lebendiges Museum e.V." im 2. Halbjahr 2026

Mittwoch, den 15.07.2026

OKV, 16.30 Uhr

„Sonja Yakovleva. Schönheit rettet die Welt“

Die Künstlerin nutzt das traditionelle – eher biedermeierlich konnotierte – Medium des Scheren- und Papierschnitts für eine tabulose, feministische Perspektive auf die Gegenwart. Das Spannungsverhältnis zwischen Medium und provokanter Aussage überwindet sie durch die souveräne Beherrschung des Materials mit fast spielerischer Leichtigkeit. Neben Scherenschnitten in klassischer Technik werden auch monumentale Cutter-Papierschnitte gezeigt. Ihre Arbeiten thematisieren zeitgenössische Positionen zu Themen der Sexualität, Körperlichkeit und der Selbstoptimierung in der Schönheits- und Fitnessindustrie. Durch die Veranstaltung führt Geraldine Dudek.

Keramik im Pulvertum

Gezeigt werden farbenfrohe Arbeiten der Bildhauerin Maya Fenderl. Da es in diesem Jahr keine Exklusivführung für unseren Verein geben wird, möchten wir Sie auf die Termine der kostenlosen Öffentlichen Führungen aufmerksam machen:
12. und 19. Juli sowie am 02. und 16. August jeweils um 14 Uhr

Mittwoch, den 12.08.2026

Haus für Medienkunst, 16.30 Uhr

„Sicher und geborgen? – *Poems of Unrest: Das Oldenburger Kapitel*“

Was bedeutet Sicherheit zwischen persönlichem Schutzbedürfnis, gesellschaftlicher Unsicherheit und politischen Spannungen? Die Ausstellung geht aus der fünften Ausgabe der OFF-Biennale Budapest hervor, seit 2015 dem größten Festival für zeitgenössische Kunst in Ungarn. Das Festival ist bewusst unabhängig, nicht staatlich gefördert und dient zur Sicherung künstlerischer Freiheit. Die Werke setzen sich mit Gewalt, Marginalisierung und Traumata auseinander, stellen Fragen nach Körper, Identität, Zugehörigkeit und eröffnen im gemeinsamen Rundgang neue Perspektiven auf Sicherheit und Zusammenleben. Durch die Ausstellung führen die Kuratorinnen Edit Molnar und Lisa Bellmann.

Mittwoch, den 23.09.2026

Stadtmuseum, 16.30 Uhr

„In der Stadt statt im Museum“

Fünf Jahre Schließzeit: Womit haben sich die Mitarbeiter*innen eigentlich die ganze Zeit beschäftigt? Das Museum blickt zurück auf eine Zeit voller Neuanfänge. Erfahren Sie mehr über die Hintergründe des Neubaus, die Aktionen der letzten Jahre und die Entstehung der Sonderausstellung. Exklusiver Rundgang mit den Kuratorinnen Xenia Fink und Janna-Katharina Nyul.

Mittwoch, den 14.10.2026

Oldenburger Schloss/16.30 Uhr

„Weltbild im Wandel. Landschaften von Arkadien bis Anthropozän“

Die Ausstellung zeigt Landschaftsdarstellungen der letzten fünf Jahrhunderte. Gemälde und Zeichnungen von J.H.W. Tischbein, Erich Heckel, Gerhard Richter treffen auf Videokunst und Installationen der Gegenwart. Einige der zentralen Geisteshaltungen, die über die Epochen hinweg entstanden sind, werden aufgegriffen und anhand ausgewählter Werke veranschaulicht. Themenfelder wie Mythologie, Ökologie oder Agrarwirtschaft eröffnen vielschichtige Perspektiven auf ein traditionsreiches Genre, dessen Potenzial häufig unterschätzt wird.

Durch die Ausstellung führt der Kurator Hannes Eckstein.

Mittwoch, den 25.11.2026

Stadtmuseum, 16.30 Uhr

„Meine Stadt oder eine Stadt? – Zwischen Konzept und Alltag: Die Dauerausstellung nach sechs Monaten“

Dabei werden Einblicke in die Bereiche „Stadtentwicklung“, „Macht und Autonomie“ sowie „Leben in Oldenburg“ gegeben und das Konzept der Ausstellung als bewusst dynamischer und wachsender Prozess erläutert. Zudem werden die Erfahrungen und Erkenntnisse der ersten sechs Monate seit der Eröffnung vorgestellt. Während unseres Besuches können wir selbst Teil dieser sich stetig weiterentwickelnden Ausstellung werden.

Durch die Ausstellung führt der Leiter des Stadtmuseums Dr. Steffen Wiegmann.

Mittwoch, den 09.12.2026

Augusteum, 16.30 Uhr

„J.H.W. Tischbein. Meister des Anekdotischen“

Anlässlich seines 275. Geburtstages widmet das Landesmuseum J.H.W. Tischbein eine große Retrospektive. Er ist ein wahrer Meister des Anekdotischen, des Fabulierens mit Bild und Wort, zwischen Antikenbegeisterung, Idyllen und Tierdarstellungen, zwischen Klassizismus und Romantik, zwischen Italien und Deutschland.

Er gilt als international bekanntester Spross der hessischen Künstlerdynastie – mit einer beeindruckenden Künstlerkarriere als Zeichenlehrer und Reiseführer Goethes in Rom, als Akademiedirektor in Neapel und schließlich als Hofmaler der Herzogs Peter Friedrich Ludwig von Oldenburg.

Durch die Veranstaltung führt die Kuratorin Stefanie Rehm.

Die Exklusivführungen sind für unsere Mitglieder kostenfrei.

Gäste sind herzlich willkommen!

Wir freuen uns auf die gemeinsamen Ausstellungsbesuche.

Über Reisen und Exkursionen informieren Sie sich bitte auf unserer Homepage.